

ALISSA MARGULIS, Violine

Der Guardian beschreibt Alissa Margulis' Spiel als „außergewöhnlich“, Ivry Gitlis lobt es als „eine Offenbarung“ und Martha Argerich nennt sie eine „starke musikalische Persönlichkeit“.

Sie spielt in wichtigen Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, Carnegie Hall, Kennedy Zentrum, Tschaikowsky-Saal Moskau, Palacio de Bellas Artes in Mexiko-Stadt, Palais des Beaux Arts in Brüssel, Kölner Philharmonie, Wiener Musikverein, Sumida Triphony Hall Tokyo, Sage Gateshead, Tonhalle Zürich und in der St. Petersburger Philharmonie.

Sie wurde in Deutschland in eine Familie russischer Musiker geboren und studierte in Köln bei Zakhar Bron, in Brüssel bei Augustin Dumay und in Wien bei Pavel Vernikov. Alissa Margulis gewann zahlreiche Preise bei internationalen Violinwettbewerben und wurden mit dem „Pro Europa“ Preis der European Arts Foundation ausgezeichnet.

Die Künstlerin arbeitete bereits mit zahlreichen Orchestern als Solistin, wie dem English Chamber Orchestra, New Japan Philharmonic Orchestra, Orchester National de France, Orchester Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, dem Bilkent Orchester Ankara, Beethoven Orchester Bonn, Belgisches Nationalorchester, dem Orchester der Philharmonie Kiew, Orchester in Skopje, Ljubljana, Minsk und Nowosibirsk, mit dem Wiener Kammerorchester, der Royal Northern Sinfonia, den Moskauer Solisten, mit der Kremerata Baltica uva., zusammen.

Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie Ivor Bolton, Jacques Mercier, Arnold Katz, Jacek Kaspszyk, Dmitry Liss, Jaap van Zweden, Enrique Mazzola, Daniel Raiskin, Fabrice Bollon, Stefan Vladar, François-Xavier Roth, Lars Vogt, Howard Griffiths, Stanislav Kochanovsky, Hubert Soudant, Yuri Bashmet, Gidon Kremer, Christian Arming, Augustin Dumay, Mikko Franck und Gerd Albrecht, um nur einige zu nennen.

Neben ihrer Solokarriere ist Alissa Margulis eine begeisterte Kammermusikerin und arbeitet mit Künstlern wie Martha Argerich, Yuri Bashmet, David Geringas, Ivry Gitlis, Gidon Kremer, Bruno Giuranna, Mischa Maisky, Gabriela Montero, Jean-Guihen Queyras, Liana Issakadze, Alexandre Tharaud, Stephen Kovacevich, Alexander Lonquich, Polina Leschenko, Paul Badura-Skoda und Lars Vogt zusammen.

Auftritte bei Festivals: Enescu Festival Bukarest, Jerusalem Kammermusikfestival, das Menuhin Festival Gstaad, Mozartwoche Salzburg, Argerich Festival in Lugano, Schleswig-Holstein Festival, Maggio Musicale Fiorentino, Sotshi Winter Arts Festival, Verbier Festival uvm.

Ihre Diskographie umfasst mehr als ein Dutzend CDs bei Labels wie EMI Classics, Oehms, Novalis, Avanti Classic und CAVI-music.

Sie nahm Repertoire von Mozart, Shostakovich, Enescu, Beethoven, Messiaen, sowie die komplette Musik für Violine und Klavier von Franz Liszt auf.

In dieser Saison spielt Alissa Margulis Konzerte in Deutschland, Österreich, Belgien, Griechenland, Russland, Luxemburg, Libanon, Südafrika, Aruba, Malta, Niederlande, Schweiz, USA, Italien, Österreich und Frankreich.

Veranstaltungsorte werden u.a. die Philharmonie de Paris, die Tschaikowsky-Halle in Moskau, das Verbier Festival, sein.